

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Zahlen, Daten, Fakten 2012**

Der Geschäftsbericht des
Präsidenten und der
Geschäftsstelle

■ **Fortbildung im CVdP**

Abschlussbild von einem
erfolgreichen Seminar
für jung und alt



Chorverbandstag am Samstag, 20. April 2013 in der Donnersberghalle in Rockenhausen

Beginn: 13.30 Uhr – Ende 16.30 Uhr

Tagesordnung

- A) Musikalische Eröffnung
MGV 1861 Gerbach, MGV 1877 Ruppertsecken, Leitung: Anke Janetzka
Caravan of love – Ernest Isley, Chris Jasper, Marvin Isley
Irgendwo und wann / Somewhere – M: Leonard Bernstein, T: Max Colpet
1. a) Begrüßung und Totenehrung
Chor: *Ruhe suchen wir vergebens* – Robert Pracht
b) Grußworte
c) Ehrungen
2. Jahresberichte, Rückblick auf das Jahr 2012 und Ausblick auf 2013
a) Präsident
b) Verbandschorleiter
c) Vorsitzende der Chorjugend
d) Schatzmeister
e) Rechnungsprüfer
3. Aussprache
4. Entlastung des Präsidiums
5. Festlegung des Bundesbeitrags 2014
6. Wahl von drei Rechnungsprüfern
7. Anträge
8. Projekt des Deutschen Chorverbandes: »Lokale Bündnisse Singen«
9. Zertifizierung von Kindergärten: »Carusos«
10. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten
- B) Musikalische Darbietung zum Abschluss
Junger Chor Dielkirchen, »Kleiner« Chor Stahlberg, Leitung: Christa Franken-Feldner
All I have to do is dream – Satz: Meinhard Ansohn
Rote Lippen soll man küssen – Autoren: Jerry Leiber, Mike Stoller
Arr.: Lorenz Maierhofer, Dt. Text: Hans Bradtke
Sängerspruch »Grüne Reben« – Gerd Nöther

Wichtige Hinweise zur Anfahrt

Zufahrt nur bis Winnweiler (B 48) – ab Schweisweiler (g e s p e r r t)
(w/Straßenbaumaßnahmen)

Folgende Zufahrten nach Rockenhausen sind möglich:

Aus Richtung

- **Ludwigshafen – Frankenthal-Grünstadt – Speyer – Germersheim:**
über BAB 63 – Ausfahrt Kirchheimbolanden – über Dannenfels – Marienthal – Rockenhausen
- **Neustadt – Landau – Bad Bergzabern:**
Neustadt – Frankenstein – Hochspeyer – Enkenbach – Mehlingen – Sembach – Winnweiler – Höringen – Gehrweiler-Rockenhausen
- **Kaiserslautern – Pirmasens – Homburg – Zweibrücken:**
Über BAB 61 zur BAB 63 in Richtung Mainz – Ausfahrt Winnweiler – Gewerbegebiet Winnweiler – Höringen – Gehrweiler – Rockenhausen
- **Kusel – Brücken – Lauterecken**
Über Otterberg – Höringen – Gehrweiler – Rockenhausen

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 4000
Verkaufte Auflage: 3900

Herausgeber:

Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47 – 98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47 – 98 28 77
eMail: pfaelzischer-saengerbund@t-online.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Verlag und Anzeigen:

Edition Omega Wolfgang Layer
Verlag und Redaktion
Rostocker Straße 14
73730 Esslingen am Neckar
Mobil: 01 72 – 448 53 89
Fax: 07 11 – 459 86 11
layer@edition-omega.de
www.edition-omega.de

Druck:

Todt Druck + Medien GmbH + Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:

Wolfgang Layer,
Rostocker Straße 14,
73730 Esslingen am Neckar,
Fon: 01 72 – 448 53 89,
layer@edition-omega.de

Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41 – 14 44 33
eMail: baerbelkurz@web.de

Hinweise:

Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Sängerkreises zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Mai/Juni 2013
ist der **20. April 2013**.

Pfalz-Foto:

Berntal – Blick vom Herxheimer Felsberg. Das Naturschutzgebiet Felsenberg-Berntal im Landkreis Bad Dürkheim ist ein Ausläufer des östlichen Pfälzerwaldes, der sogenannten Haardt, zur Rheinebene hin. Das etwa 300 Hektar große Naturschutzgebiet, seit Januar 2000 unter Schutz gestellt, besteht aus dem Felsberg und dem Berntal. Die Herxheimer Karsthöhle in einem der Berghänge ist für archäologische und biologische Funde bekannt ■
(Quelle: Wikipedia)



Foto: © Wofi, wikimedia.org/wiki/Berntal

Inhaltsverzeichnis 2/2013

Chorverbandstag 2013 in Rockenhausen	2
Inhaltsverzeichnis 2/2013	
Pfalz-Foto: Felsenberg-Berntal	
Zum Titelbild	3
Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für das Jahr 2012	4
Mitgliederzahlen 2013 und Jahresrechnung 2012	7
Musikalischer Bericht 2012	8
Die Pfalz sucht die Junge Stimme	
Finale zum Songcontest in Herxheim	9
Chöre gestalten die Landesgartenschau in Landau 2014 mit Singen.Bündnisse	10
Infoveranstaltung Singen.Bündnisse	11
Chorleben intern	12
Sommerferien Musical Camp	20
Workshop und ChorGala der Chorjugend der Pfalz mit Perpetuum Jazzile und modernen Chören	21
Danke – In Memoriam	22
Termine, Veranstaltungen	24

Zum Titelbild:

Großes Abschlussbild vom Seminar »Chor in Bewegung« VII am 16. März 2013 in der Aula der ehemaligen Realschule in Kusel. Das Seminar war auch in diesem Jahr ein überzeugender Erfolg. Mit knapp 80 Personen war es ausgebaut. Michael Kuhn hatte sich in Absprache mit Bernhard Hassler sehr gut vorbereitet und konnte die Teilnehmer ausnahmslos begeistern! Hinzu kam eine optimale Organisation vor Ort durch den Kreisvorsitzenden Klaus Köhl und die Kreischorleiterin Angelika Rübel ■



Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für das Jahr 2012

»Wer lebt in unserm Kreise und lebt nicht selig drin?
Genießt die freie Weise und treuen Brudersinn!
So bleibt durch alle Zeiten Herz Herzen zugekehrt,
von keinen Kleinigkeiten wird unser Bund gestört.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Der oben stehende, etwas antiquiert daher kommende Text, stammt aus dem Bundeslied von Goethe, das sein Freund, einer der Gründerväter des deutschen Chorsingens, Carl Friedrich Zelter aus Berlin, vertont hat. In ihm wird die Kraft, die Freude und ein gewisses Maß an Befreiung von den Lasten des Alltags beim gemeinsamen Singen beschworen, die auch nach mehr als 200 Jahren nichts von ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gruppe verloren haben. Nach Carl Friedrich Zelter ist jene Plakette benannt, die der jeweilige Bundespräsident als höchste staatliche Auszeichnung Chören mit mindestens 100-jähriger erfolgreicher Tätigkeit verleiht. Tausende von Vereinen erhielten diese öffentliche Belobigung im Jahr ihrer Hundertjahrfeier. In den einzelnen Bundesländern wie bei uns in Rheinland-Pfalz wurden eigene Feierstunden ausgerichtet, in denen die hohe Auszeichnung überreicht wurde. Die Zeitläufte haben auch dieses wiederkehrende Ereignis beeinträchtigt. In diesem Jahr 2013 findet die ZELTERFEIER für Rheinland-Pfalz am 10. April in Ulmen statt, bei der lediglich zwei Vereine aus unserem Chorverband, der Gesangverein »Männerchor« Kuhardt und der Gesangverein »Männerchor« Ruppertsweiler, ausgezeichnet werden. Im letzten Jahr 2012 erhielten in Altenkirchen ebenfalls mit dem Gesangverein Concordia Fehrbach und der Gesangsabteilung der Bäcker-Innung Kaiserslautern nur zwei Vereine die Plakette. Dies resultiert daraus, dass die hohe Zeit der Chorgründungen am Beginn des 20. Jahrhunderts langsam zu Ende ging und mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs ganz zum Erliegen kam. Erst in sechs Jahren, 1919 werden wieder zwei Vereine 100 Jahre alt und damit »zelterwürdig«. Zwischen 1920 und 1930 ging es

dann wieder aufwärts, 43 Chorvereine wurden in der Pfalz in diesen 10 Jahren gegründet, die dann hoffentlich noch ihr 100-jähriges Jubiläum feiern und die ZELTER-Plakette beantragen können.

Wir wünschen unseren Nachfahren, dass die vielen Neugründungen von jungen Chören, Projektchören oder modernen Chören zwischen 1990 und 2010 so langelig bleiben wie die Gründungen der Vereine im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

1 Chorverbandstag in Limburgerhof

Wichtiger Tagesordnungspunkt neben den üblichen Regularien war beim Verbandstag im vorderpfälzischen Limburgerhof am Nachmittag das Thema »Zusammenarbeit mit der Ganztagschule – Eine Chance für unsere Chöre?« Referenten aus drei Bundesländern berichteten über gelungene Kooperationen, über gesetzliche und verwaltungstechnische Hürden und erfolgreich durchgeführte Projekte. Sehr aufschlussreich und interessant erwiesen sich die Ausführungen von Christiane Franke von der bayerischen Landeskoordinierungsstelle »Musik« des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München, von Walter Pfohl, dem langjährigen ehemaligen Musikreferenten im zuständigen Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg aus Stuttgart und des Leitenden Ministerialrats Johannes Jung als Ganztagschulreferent vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz in Mainz. Ihre Hinweise und Tipps gaben viel Stoff für die nachfolgende lebendige Diskussion im Plenum. Die Schwierigkeiten mit den geänderten Schulzeiten stellte Verbandschorleiter Bernhard Haßler vor, der die Probleme benannte, wenn man in einem Kinderchor eine ambitionierte Chorarbeit mit hohem Qualitätsanspruch leisten will. Die Tagung im Kultursaal selbst verlief in einer sehr schönen und angenehmen Atmosphäre, für

die der Kreisvorsitzende Richard Kopp zusammen mit seinen weiteren Mitgliedern des Vorstandes des Kreischorverbandes Ludwigs-hafen verantwortlich zeichneten. Nicht minder erfolgreich präsentierte sich die Chorlandschaft des Kreisverbandes mit den verschiedenen Gattungen für eine rundum gelungene musikalische Umrahmung des Verbandstages. Allen Sängerinnen und Sängern, allen Chorleiterinnen und Chorleitern, allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Die Delegierten haben sich in Limburgerhof sehr wohl gefühlt.

2 Jugendarbeit – Landesmusikrat – Deutscher Chorverband

Unsere Chorjugend der Pfalz, selbstständiger eingetragener Verein unter dem Dach des Erwachsenenverbandes, ist zuständig für die Betreuung der Kinder- und Jugendchöre und macht darüber hinaus Angebote zum Mitmachen in den verschiedensten Veranstaltungen. Der zweite Anlauf für die Fortbildungsveranstaltung »Tag der Kinderstimme«, nunmehr an der Universität in Landau, konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die engagierten Referenten waren überzeugend und konnten den begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele wertvolle Hinweise vermitteln. Eine Wiederauflage dieser Veranstaltung ist für das Jahr 2014 ins Auge gefasst. 2013 dreht die Chorjugend der Pfalz das »große Rad«. Mit dem für 25. und 26. Mai geplanten Workshop und einem Konzert als ChorGala für den ganzen Chorverband der Pfalz in der Jugendstilfesthalle in Landau mit Perpetuum Jazzile aus Slowenien sind alle jungen Chöre und auch Schulchöre zu einem außergewöhnlichen Erlebnis eingeladen. Informationen sind auf der Internetseite der Chorjugend zu finden.

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz bündelt als Dachorganisation alle Kräfte, die mit Musik im Land zu tun haben, seien sie Profis oder

Amateure. Unser Chorverband gehört als Mitglied dem LMR und sein Präsident dem Präsidium des LMR an. Zur Aufgabe des Musikrates gehört es auch, warnend seine Stimme zu erheben und auf Fehl- oder Falschentwicklungen im Musikleben von Rheinland-Pfalz hinzuweisen und Korrekturen oder Verbesserungen einzufordern und Vorschläge dazu zu machen. Unter Führung des neuen Präsidenten Peter Stieber ist es gelungen, alle Jugendensembles des Landes in die Trägerschaft des Musikrates zu bringen. Damit wird der Musikrat gestärkt und hat alle Auswahlensembles unter einem Dach. Eine erste Personalentscheidung für die künftige Organisation der Ensembles ist bereits getroffen worden.

Im Rahmen des Festaktes zur 150-Jahr-Feier in Kaiserslautern 2010 wurden vom CVdP-Präsidenten Defizite und Missentwicklungen im Bereich der Ausbildung von Musiklehrkräften und Erzieherinnen wie auch die immer geringer werdende Bedeutung des Musikunterrichts in den öffentlichen Schulen angesprochen und kritisiert. Der anwesende Ministerpräsident Kurt Beck ging in seiner anschließenden Rede darauf ein und kündigte Schritte seiner Regierung zur Verbesserung an. Einberufen wurde ein »Runder Tisch« im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, der bis zu diesem Geschäftsbericht mehrmals tagte und bei dem nicht weniger als zwei Staatssekretäre des Hauses den Vorsitz führten, Frau Vera Reiß und Herr Walter Schumacher. Frau Reiß wurde mittlerweile von Staatssekretär Hans Beckmann ersetzt. Beteiligt sind nach wie vor alle Abteilungsleiter des Hauses, die mit Kindertagesstätten und mit Musik in allen Schularten zu tun haben, die Vertreter der Musikhochschule Mainz und der Universität Koblenz-Landau, des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz und aller relevanten Verbände aus dem Landesmusikrat. Erste Ergebnisse wurden erreicht, aber deren Umsetzung dauert viel zu lange. Hier ist noch Verbesserungsbedarf festzustellen. Der »Runde Tisch« tagt nach wie vor. In diesem Jahr erstmals am 8. April im Bildungsministerium in Mainz. Damit hat unser Chorverband einen wichtigen Anstoß zur Weiterentwicklung der Musikpflege geleistet und

Ministerpräsident Beck hat sein Versprechen von Kaiserslautern gehalten.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2012 war die Durchführung des Projektes der drei Landeschorverbände mit dem Landesverband der Musikschulen »Simuki – Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte«. Ziel der Seminare mit fünf ganztägigen Terminen ist es, Erzieherinnen und Erziehern, Chorleiterinnen und Chorleitern, Musikschullehrerinnen und Musikschullehrern ein Fortbildungsangebot zu machen, wie sie richtig inhaltlich und kindgerecht mit Kindern singen und musizieren. Der Andrang ist groß und damit der Beweis erbracht, dass wir Verbände damit ein wichtiges Angebot machen. Wir wollen nicht nur Kindertagesstätten dafür auszeichnen, dass sie richtig mit Kindern singen, sondern wir wollen Kindertagesstätten erst in die Lage versetzen, eine solche Auszeichnung auch anstreben zu können. SIMUKI – Seminare bei uns in der Pfalz oder in direkter Nachbarschaft laufen 2013/2014 in Worms, Lauterecken und Zweibrücken. Weitere Informationen können in unserer Geschäftsstelle nachgefragt werden.

Dank der drei großen Musikverbände im Land, Landesmusikverband, Chorverband Rheinland-Pfalz und unserem Chorverband der Pfalz, ist es gelungen, dass die Musikkultur des Landes als Empfänger von Mitteln aus der Glücksspirale von Lotto Rheinland-Pfalz berücksichtigt wurde. Natürlich nutzen wir die Möglichkeit, außergewöhnliche und nicht alltägliche musikalische Projekte unserer Vereine und Sängerkreise zu fördern oder selbst anzubieten. Im Jahr 2012 wurden Anträge aus unseren Vereinen mit rund 68 000 € Zuwendungen gefördert. Die Antragsunterlagen können auf der homepage unseres Verbandes eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Chorverbandes in Berlin unter Leitung von Veronika Petzold und Moritz Puschke, seit 8. Januar 2013 unter neuer Adresse »Alte Jakobstraße 149« im Haus der Industriegewerkschaft Metall, hat sich zu einer richtigen Zentralstelle für das Chorsingen in Deutschland entwickelt. Neben den üblichen verbandlichen Verwaltungsarbeiten wurden viele weitere Betäti-

gungsfelder eröffnet, um die Arbeit der Chöre deutschlandweit zu fördern und in der Öffentlichkeit positiv bewußt zu machen. Der Präsident des Chorverbandes der Pfalz gehört seit 1985 dem Präsidium des DCV an, zunächst 8 Jahre als Schriftführer und seit 20 Jahren als Vizepräsident.

Höhepunkte des abgelaufenen Jahres waren die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Deutschen Chorverbandes, das Chorfest im Juni in Frankfurt und der Festakt im Gründungsort Coburg im September, zwei großartige Ereignisse, die auch in den Medien gewürdigt wurden.

Für unseren Chorverband der Pfalz war unser Auftritt mit 1300 Sängerinnen und Sängern in sechs Gruppen bei unserer Landesveranstaltung auf der großen Bühne des Frankfurter Römers einmal mehr eine erfolgreiche Mitwirkung bei einem deutschen Chorfest.

Welchen Stellenwert in der Bundespolitik unser Deutscher Chorverband mittlerweile errungen hat, zeigt die Tatsache, dass er als einer der wenigen Bundesvereinigungen direkt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Ansprechpartner und Adressat für Antragsteller beim Projekt »Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung« für die Zeit von fünf Jahren mit bis zu 10 Millionen Euro für das DCV-Projekt »SINGEN. Bündnisse« gefördert wird. Zwischenzeitlich fand am 24. Januar 2013 in Frankfurt eine erste Informationsveranstaltung des DCV für unsere Region statt, bei der von DCV-Mitarbeitern unter Leitung von Geschäftsführerin Petzold die Inhalte und das Antragsverfahren vorgestellt wurden. Grundprinzip ist, dass lokale Bündnisse vor Ort (Beispiel: Grundschule, Chorverein, Kindergarten) gebildet werden, für die als Kurzprojekt (Dauer max. 1 Woche) bis zu 500 €, als mittelfristiges Projekt (Dauer bis zu vier Wochen) bis zu 1500 € oder als langfristiges Projekt (bis zu 20 Wochen) bis zu 5000 € Zuwendung gegeben werden können. Neu dabei ist, dass 20 Prozent der Summe als Organisationspauschale eingesetzt werden können. Wir werden das Projekt beim Chorverbandstag in Rockenhausen kurz vorstellen und den Termin und den Ort bekanntgeben, wo in unserer Nähe demnächst eine weitere Info-Veranstaltung stattfinden wird.

3 Vereinsjubiläen und sonstige Verpflichtungen

Die Urkunden des Deutschen Chorverbandes für 150, 125 und 100 Jahre und die des Chorverbandes der Pfalz für 25 Jahre Bestehenszeit wurden durch Mitglieder des Präsidiums oder des Gesamtausschusses zu den folgenden Vereinsgeburtstagen überreicht:

150 Jahrfeier	17 Vereine
125 Jahrfeier	9 Vereine
100 Jahrfeier	2 Vereine
25 Jahrfeier	1 Verein

Die 29 offiziellen Verpflichtungen wurden wahrgenommen von:

Präsident	13 Veranstaltungen
Vizepräsident Gareis	2 Veranstaltungen
Vizepräsident Mattern	1 Veranstaltung
Vizepräsidentin Scherrer	4 Veranstaltungen
Vizepräsident Fernau	1 Veranstaltung
Verbandschorleiter Haßler	1 Veranstaltung
Schriftführer Jung	2 Veranstaltungen
Präsidiumsmitglied Heim	3 Veranstaltung
Präsidiumsmitglied Poller	2 Veranstaltungen

Der Präsident war natürlich wie jedes Jahr zu einer Vielzahl an weiteren »nichtrunden« Jubiläen, zu Kreischorverbandstagen, zu Konzerten und sonstigen Chorveranstaltungen von Vereinen, Sängerguppen und Kreischorverbänden anwesend. Dazu kommen weitere Termine zu politischen Gesprächen in Mainz, zur Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen, zur Eröffnung von Tagungen und Seminaren, Kontakte mit Pressevertretern und Gesprächsrunden in der Geschäftsstelle.

4 Ehrungen von Sängerinnen, Sängern, Chorleitern und Chorleiterinnen – Verleihung des Ehrentellers und des Ehrenbriefes

Im Jahr 2012 standen Anträge von 289 Vereinen zur Bearbeitung an. Es wurden mit Nadeln/Broschen und Urkunden ausgezeichnet:

Singejahre	Sängerinnen/Sänger
70	4
60	183
50	152
40	158
25	202

Chorleiterinnen und Chorleiter wurden wie folgt mit Nadel/Broschen und Urkunden geehrt:

Chorleitungsjahre	Chorleiter/innen
60	1
50	3
40	4
30	3
25	4
20	1

Insgesamt wurden durch den Deutschen Chorverband und den Chorverband der Pfalz 715 Ehrungen ausgesprochen.

Für 25 und mehr Jahre Tätigkeit im Ehrenamt als 1. Vorsitzende/r wurden 2012 mit dem EHRENTELLER ausgezeichnet:

Karl Klein (Liebsthal)
 Rudolf Stork (Weisenheim am Sand)
 Karlheinz Dautermann (Münchweiler/Alsenz)
 Karl Zabanoff (Kleinsteinhausen)
 Edmund Zwick (Vogelbach)
 Loni Schaurer (Insheim)

Mit dem EHRENBRIEF des Chorverbandes der Pfalz wurden für 25 und mehr Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit als Mitglied eines Vorstandes eines Vereins, einer Sängerguppe oder eines Kreischorverbandes nachfolgende Persönlichkeiten geehrt:

Edmund Glos (Rheingönheim)
 Horst Flockerzi (Iggelbach)
 Hermann Ley (Alsenz)
 Alfred Brose (Konken)
 Helmut Unnold (Krickenbach)
 Walter Pfeifer (Kleinsteinhausen)
 Pia Pfeifer (Kleinsteinhausen)
 Werner Hinderberger (Schifferstadt)
 Robert Krauth (Schifferstadt)
 Rainer Herzing (Schifferstadt)
 Klaus Jung (Vogelbach)
 Christel Bastian (Vogelbach)
 Otwin Vollmar (Vogelbach)
 Karlheinz Jung (Vogelbach)
 Günter Fischer (Vogelbach)
 Josef Schreiner (Vogelbach)
 Jürgen Grumer (Friesenheim)
 Günter Meng (Friesenheim)
 Josef Zimmer (Heltersberg)
 Horst Stumpf (Rupperts-ecken)
 Helmut Grimm (Heiligenmoschel)
 Ernst Brodkorb (Assenheim)

Ursula Bißbort (Höheischweiler)
 Alfred Hoffmann (Kandel)

Allen Geehrten noch einmal Glückwunsch, Dank und Anerkennung!

5 Seminare, Sitzungen, Geschäftsstelle

Gut angenommen wurden auch 2012 die Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare für Chorleitung, Vereinsführungskräfte und zur Qualifizierung von Sängerinnen und Sängern. Auf diesem Feld hat unser Verband wirklich viel Neues geschaffen, was auch gute Resonanz findet. Erstmals luden wir zu einem Seminar »Man(n) singt« am 17. November nach Gehrweiler ein. Weil uns die Entwicklung der Gattung »Männerchor« nicht gleichgültig ist und wir die Männerchöre weder schon beschrieben haben noch abschreiben wollen, haben wir als Referenten einen der besten Männerchorspezialisten unserer Republik, Jürgen Faßbender aus Hessen, eingeladen. Leider war die Resonanz nicht so stark wie wir erhofft haben. Die Teilnehmer aber waren begeistert über das, was sie an diesem Tag erleben durften. Wir lassen uns aber auch nicht entmutigen, eine Wiederholung der Tagung mit Jürgen Faßbender ist angedacht, möglicherweise dann in der Südpfalz. Der MGV 1865 Essingen, dem der Präsident als 1. Vorsitzender vorsteht, hat mit seiner »Männerchor-Serenade« am 23. Juni 2012 in der Dalberghalle mit den weiteren beteiligten Männerchören aus Schaidt, Harthausen und Ingenheim ebenfalls eine Lanze für gepflegten Männergesang mit einem breiten Literaturangebot gebrochen und er lag mit dieser Veranstaltung goldrichtig. Niemand darf annehmen, dass wir nicht die Chorgattung unterstützen wollen, mit der eigentlich alles im weltlichen Chorwesen angefangen hat. Zur Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Aufgaben sind regelmäßige Sitzungen der Gremien des Chorverbandes notwendig. Präsidium und Musikausschuss, Beirat und Gesamtausschuss, Jugendbeirat und Vorstand der Chorjugend tagten, berieten Beschlussvorlagen, diskutierten neue Ideen und Überlegungen und trafen letztendlich die notwendige-

gen Entscheidungen. Dafür wurde ausnahmslos im Ehrenamt viel Zeit aufgewendet, nicht wenige Kilometer gefahren, manches Telefongespräch geführt, viele eMail- und Faxsendungen verschickt und Briefe geschrieben.

Die Geschäftsstelle war auch 2012 unser Dienstleistungszentrum, wo immer noch ausnahmslos ehrenamtlich gearbeitet wird. Hier tagen die Gremien und Arbeitsgruppen. Wir sind nach wie vor noch einer der ganz wenigen Landesverbände im Deutschen Chorverband, der keine hauptamtliche Kraft beschäftigt. Hier danken wir unserem Vizepräsidenten Werner Mattern sehr herzlich für seinen Einsatz bei der Organisation vor allem der vielen Seminare. Unser Dank gilt auch seiner Frau Katharina, die ihn bei der Durchführung vor Ort regelmäßig aktiv unterstützt. Einen gleichermaßen guten Job machen auch Verbandschorleiter Bernhard Hassler und unser Schatzmeister Eberhard Schwenck. Nicht vergessen möchte ich den beispielhaften Einsatz unserer Vizepräsidentin Gudrun Scherrer für die fleißige Bearbeitung der Themen »Felix«, des gut angenommenen Seminars »Unser Verein feiert Jubiläum« und des neuen DCV-Projekts »SINGEN.Bündnisse«. Sie steht immer gerne zur Verfügung, wenn es gilt, kurzfristig an sie herangetragene Termine wahrzunehmen. Dankbar zu nennen ist unser Schriftführer Michael Jung, der zeitnah und präzise die Protokolle unserer Sitzungen und Versammlungen liefert.

6 Mitgliederzahlen des CVdP 2013

Sängerkreise	16
Vereinsorte	463
Vereine	568
Männerchöre	257
Frauenchöre	80
Gemischte Chöre	370
Jugendchöre	6
Kinder-/Jugendchöre	8
Kinderchöre	31
Instrumental- und Tanzgruppen	12
Gesamtzahl der Chöre und Gruppen	764
Sängerinnen und Sänger	19.248
Aktive in Tanz-/Instrumentalgruppen	258
Kinder und Jugendliche	2.146
Singende Mitglieder	21.652
Fördernde Mitglieder	53.645
Mitglieder insgesamt	75.297

7 Jahresrechnung 2012

EINNAHMEN	EUR
Mitgliedsbeiträge	102.067,60
Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz	32.100,00
Zuwendungen GlücksSpirale	58.370,90
Neue Chorzeit	15.704,40
GEMA	21.793,00
Vermögensverwaltung	402,52
Durchlaufende Posten	400,00
Kulturarbeit/Seminare	8.263,30
Sonstige Vergütungen	10,99
Sonstige Kulturarbeit	4.545,66
SUMME DER EINNAHMEN	243.658,37
AUSGABEN	EUR
Mitgliedsbeiträge an den DCV	12.688,92
Mitgliedsbeiträge an die Chorjugend	1.353,95
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Sängerkreise/KCV	500,00
Zuwendungen aus GlücksSpirale an die Chorjugend der Pfalz	11.646,05
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Vereine	68.095,00
Tagungen und Sitzungen	12.489,27
Verwaltung + Geschäftsstelle	32.932,63
Jahrbuch CVdP/ChorPfalz	5.000,00
GEMA	23.912,00
Neue Chorzeit	15.600,90
Kulturarbeit/Seminare	29.036,81
Sonstige Kulturarbeit/Chorfest/Sonntagschor/SIMUKI-Projekt	63.864,83
Durchlaufende Posten	400,00
Vermögensverwaltung	69,35
Beitrag Sängermuseum Feuchtwangen,	
Sonstige Ausgaben	2.363,34
Nadeln, Urkunden, Rahmen	6.745,58
SUMME DER AUSGABEN	286.698,63
Summe der Einnahmen	243.658,37
Summe der Ausgaben	286.698,63
Jahresergebnis 2012	- 43.040,26
Saldo vortrag Finanzkonten am 01.01.2012	59.735,86
Saldo vortrag zum 31.12.2012/01.01.2013	16.695,60

8 Herzlichen Dank

sage ich im Rückblick auf das Jahr 2012 allen Sängerinnen und Sängern, allen Vereinsführungskräften, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den Inhabern von Funktionsämtern auf allen Ebenen unseres Verbandes für ihren wichtigen und anerkennenswerten Einsatz. Ich danke allen Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die erfolgreiche Bewältigung der übernommenen Aufgaben. Unser Dank gebührt dem Musikausschuss, den Vorsitzenden der Kreischorverbände und den Kreischorleitern für das konstruktive Miteinander. Unser Dank gilt dem Vorstand der

Chorjugend mit Inge Vonnieda an der Spitze, den Dozentinnen und Dozenten des Chorleiterseminars, den Kreispressereferenten und unserem Redakteur der »ChorPfalz«, Gerd Nöther, sowie Verlagsleiter Wolfgang Layer für unsere schöne und inhaltsreiche Zeitschrift »ChorPfalz«.

Wir dürfen mit Zufriedenheit auf das Jahr 2012 blicken. Lassen Sie uns in großer Gemeinsamkeit und mit Vertrauen, mit Freude und Mut die Herausforderung des Jahres 2013 annehmen und bestehen.

Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz

Musikalischer Bericht zu 2012-plus13

Liebe Sängerinnen und Sänger,
Kollegen und Kolleginnen!

Im Chorjahr 2012 war musikalisch mehr Bewegung, als dass man es pauschal so ad acta legen könnte.

1. Schon beim Chorleiterforum im Januar 2012 hatten wir die Weichen zu unserem Auftrittsprogramm beim Deutschen Chorfest in Frankfurt gestellt und das Bühnenprogramm auf dem Römerberg klar erkennbar an unsere Musiker weitergeben können.

Frankfurt war dann auch für uns Pfälzer eine wunderbare lebendige Chorszene. Ich glaube, dass wir mit Hilfe aller uns zur Verfügung stehenden Mittel und mit großzügiger Unterstützung (musikalisch, technisch und finanziell) unseren Chorverband bestens präsentiert haben.

Danke an alle, denn es war ein SINGEN mit HERZ.

2. Unsere Seminare 2012 wurden von den Sängerinnen und Sängern gerne angenommen. Der Sieben-Themen-Katalog Qualifizierungsseminare wurde erfolgreich durch das »Mann singt«-Seminar erweitert. Alle eingesetzten Stimmbildner und Dozenten machten einen einwandfreien Job.

3. Ein festes Standbein aller Seminarangebote war unser 47. Chorleiterseminar. Mit 5 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer konnte in Waldfishbach- Burgalben effizient und erfolgreich gearbeitet werden.

4. Das 48. Chorleiterseminar haben wir für 2013 ins Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen, verlegt. Dazu wurden in den Schulen der Umgebung, aber auch pfalzweit Flyer ausgelegt (siehe auch auf der Homepage des Chorverbands). Grundsätzlich sollten wir für unsere Chorleiterausbildung (Chorleiterseminar) werben und vorhandene Informationen an Sängerinnen, Sänger, Chorleiter und Vereinsführungen weitergeben.

Die Chorleiterausbildung, die dazugehörige Chorleiterweiterbildung wie Chorleiter-Forum, Septemberseminar und die »ChorCom« in Dortmund stellen für uns eine wichtige Standortbestimmung

dar und sind zugleich Impulsgeber für eine gute Chorarbeit.

4. Die in den Regionen ausgelassenen Gutachter-Veranstaltungen werden erstmals verbandsweit angeboten.

Für 2013 finden in Kaiserslautern am Samstag, den 23. November (siehe Ausschreibung) zwei Gutachterkonzerte statt (siehe Anmeldeformular in der *Chorpfalz*). Interpretationsfortbildung ist für alle Chöre, Chorleiter und Verantwortlichen in Vereinen eine unverzichtbare Notwendigkeit. Deshalb nutzen Sie das Angebot! Wir machen die Vorbereitung und Sie profitieren davon. Eigentlich ganz einfach!

5. Allgemeines

Nicht nur nebenbei bemerkt und auffallend ist, dass das Singen im Chorverein in unserer Gesellschaft bei weitem nicht so aktuell ist, wie viele Persönlichkeiten der Chorszene es darstellen wollen.

Ist es doch so, dass wir momentan im traditionellen Bereich ein Chorsterben haben, wie wir es im Voraus bei weitem nicht vermuten konnten.

Wahr ist aber auch, dass unter den sterbenden Chören viele Chorvereine sind, welche ihren »Singsang« bis heute so weiter pflegen wie alle Jahre zuvor, dann an einem kritischen Punkt angekommen sind und damit auch die Zeit zu notwendigen Erneuerungen meist verpasst haben.

Traditionelle Chorvereine, welche es in jüngerer Vergangenheit verstanden haben junge Chöre nicht nur in Frage zu stellen, sondern diese bewusst zu fördern, muss man über den grünen Klee loben. Wichtig ist nicht, in welchem Chorverein (Chor) man singt, sondern dass sich Menschen in Zukunft zum gemeinsamen Singen weiterhin treffen können. Dazu müssen wir allen jungen Chören eine unkomplizierte Plattform anbieten. Patenverein im neueren Sinne ist angefragt!

Trotz allem, was in unserer Chorlandschaft als bedauernd registriert werden muss, hat das Singen im Allgemeinen eine große Popularität.

6. Schon seit über 20 Jahren laufen

Initiativen für das Singen mit Kindern.

(Bei uns in der Pfalz 2013 das Seminar »Jedem Kind seine Stimme« ein Seminar für Chorleiter und Musiklehrer). ((siehe Ausschreibungsformular in der *Chorpfalz*))

Und doch muss auch das Kindsingen kritisch hinterfragt werden. Wir entwerfen bundesweit Muster und Kleinkompositionen (wollen diese auch noch tausendfach verkaufen) und vergessen dabei, dass unsere Kinderlieder (Volkskinderlieder) eigentlich all das haben, was man zum Singen mit Kindern benötigt.

Unsere so genannten Singspezialisten und Konzeptmacher mit ihrem Überangebot von gedruckten Singbeispielen für Kinder sollten jetzt aufhören, immer wieder NEUES zu entwickeln.

Kinder müssen und können nicht hunderte Lieder lernen (Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreszeitenlieder reichen aus). Und modern gemachte Musik für Kinder benötigt man nicht im Überfluss, um dann das ALTE ganz zu vergessen.

Wer schon als Musiklehrer in der Schule tätig war, kennt ja Lehr- und Arbeitspläne im Überfluss. Schlecht gemachte Schulmusik vergessen wir ebenso schnell wie schlecht gemachte Schlager.

Auffallend ist, dass wir im Bereich Schulmusik fast mehr Konzept-Entwerfer als fachkompetente Erzieher, Lehrer oder Chorleiter haben. Und ist es nicht auch verwunderlich, dass man feststellen muss, dass in unseren Schulen kein Platz für die musische Bildung vorhanden ist? Singen kann man zwar zu jedem Thema einer Unterrichtseinheit, aber wo bleibt denn die Übung zum Musizieren? Keine Zeit!

Blicken wir nach vorne, geben wir Impulse, machen wir den Weg frei für NEUES, ohne das ALTE zu vergessen. Das ist unsere Aufgabe!

Für das Jahr 2012

Bernhard Hafßler
Verbandschorleiter des CVDP

Die Pfalz sucht die Junge Stimme

Finale zum Songcontest am 22. Juni in Herxheim



Musizieren, insbesondere das Singen, ist eine bedeutsame Komponente...

Am 22. Juni, 20 Uhr findet in der Festhalle Herxheim das große Finale zum Songcontest »Die Pfalz sucht die junge Stimme«, ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Europäisches Jugend Musical Festival, der RHEINPFALZ und der regionalen Aufsichtsbehörde, statt. Schirmherr des Wettbewerbs ist Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirksverbandes.

Der Wettbewerb wendet sich an junge Menschen ab etwa 14 Jahren bis zum Ende der Schulzeit allgemeinbildender Schulen (13. Klasse, bis 20 Jahre). Das sind in der Regel die Schülerinnen und Schüler der Schulen mit Sekundarstufe.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer bewirbt sich an seiner Schule und singt zwei Titel aus dem Bereich anspruchsvoller Rock & Pop oder Musical. Dabei soll ein Titel eine Ballade, der andere Titel ein Up-Tempo-Stück sein. Die Schule sucht in einem Vorentscheid den Schulsieger.

12 Schulen aus der ganzen Pfalz haben sich zur Teilnahme gemeldet. Jede gemeldete Schule organisiert den Vorentscheid selbstständig

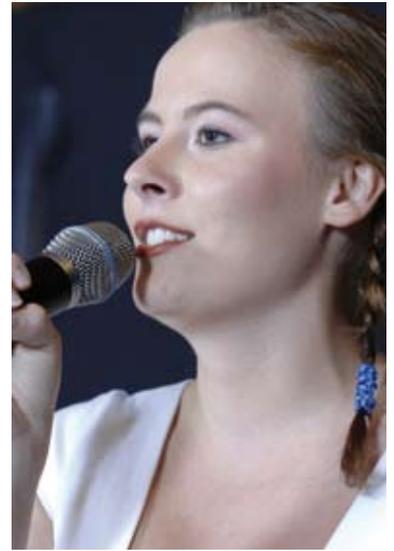
und meldet den »Schulsieger« für das Finale an.

Für die Finalisten ist ein Wochenende mit der Stimmtrainerin und Musicalsängerin Nina Schromm im April eingerichtet, bei dem sie Tipps zu ihrer Stimme, zu den von ihnen ausgewählten Songs, zur Bühnenpräsenz, zum Umgang mit dem Mikrofon bekommen.

Neben Urkunden und Stelen warten Freiplätze für Workshops beim Europäischen Jugend Musical Festival in Herxheim vom 24. bis 28. Oktober 2014 und weitere Workshopeteilnahmen auf die Finalisten.

Die Fördervereine des Herzheimer Kinder- und Jugendchors »Südpfalzlerchen« sind Ideengeber, Initiatoren und Organisatoren für dieses ambitionierte musikpädagogische Projekt ■

Weitere Infos unter www.ejmf.eu



... in der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Es fördert die emotionale Stabilität und die Intelligenz.

Das solistische Auftreten verlangt Mut, weckt das Selbstvertrauen, bringt die Einsicht in den Zusammenhang von Talent, Fleiß und Erfolg.





Chöre gestalten die Landesgartenschau in Landau 2014 mit

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende und Chorleiter der Vereine im Chorverband der Pfalz!

Das Präsidium des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz traf sich bereits zweimal mit den Verantwortlichen der Landesgartenschau 2014 in Landau, um auszuloten, wie sich Chöre und Instrumentalmusiker des Bundeslandes beim kulturellen Beiprogramm der Landesgartenschau einbringen können.

Vorbild dabei ist die Beteiligung bei der Bundesgartenschau in Koblenz, bei der jede Woche zum gleichen Zeitpunkt Chöre aufgetreten sind. Ähnliches wollen wir auch in Landau anstreben. Unser Chorverband der Pfalz hat dafür die Federführung für den Chorbereich übernommen.

In einem weiteren Vorgespräch mit einer Vertreterin der Landesgartenschau in Landau wurde das Signal positiv aufgenommen. Vereinbart wurde, dass von April bis Oktober 2014 an jedem Mittwoch Chöre in der Gartenschau auftreten können.

Um einen Überblick über die Beteiligung zu erhalten, wird es in der Juni-Ausgabe der *ChorPfalz* eine offizielle Ausschreibung mit allen Bedingungen und möglichen Terminen geben. Beigefügt wird ein Anmeldeblatt sein, mit dem jeder Verein seine Wünsche bis 1. Oktober äußern kann. Bis Jahresende soll dann der Gesamtplan stehen, so dass auch aus dem gedruckten Programm die Aktivitäten der mitwirkenden Chöre ersichtlich sein werden.

Mit diesem Zeilen möchte ich die Vereine bitten, einen möglichen Auftritt auf der Landesgartenschau in Landau zu überlegen und auf die Ausschreibung zu reagieren. Natürlich ist diese landesweit bedeutsame Veranstaltung eine gute Möglichkeit, das Singen im Chor zu präsentieren und auf unser Tun aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt bieten wir auch unseren Sängerinnen und Sängern die kostengünstige Möglichkeit, die Gartenschau erleben zu dürfen.

Ich bitte schon heute um eine gute Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler
Präsident

SINGEN.Bündnisse

Eine starke Stimme fördert die persönliche und körperliche Entwicklung, sorgt für Erfolgserlebnisse, gibt Selbstbewusstsein und Lebensfreude. Singen schafft einen vielfältigen emotionalen und gemeinschaftlichen Erfahrungsschatz, lehrt das Zuhören und prägt soziale Kompetenzen. Mit dem Singen entdecken Kinder und Jugendliche mühelos die musische Bildung für sich und erleben, dass sie unabhängig von Alter, Geschlecht oder materiellen Verhältnissen und sozialer Herkunft des Einzelnen ihre Welt verändern können. Gerade bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, an die sich die SINGEN.Bündnisse richten, können davon enorm profitieren.

Es werden drei, zeitlich verschiedene Projektvarianten angeboten:

- S - Das Kurzprojekt (Dauer: maximal eine Woche, Förderung bis zu 600,00 €)
- M - Das Mittelfristige Projekt (Dauer: bis zu vier Wochen, Förderung bis zu 1 800,00 €)
- L - Das Langfristige Projekt (Dauer: bis zu 20 Wochen, Förderung bis zu 6 000,00 €)

Im Rahmen dieser drei Projektgrößen können Zusatzmodule beantragt und gefördert werden. Dabei handelt es sich um ergänzende Gemeinschaftsangebote für Eltern, Familien, ehrenamtlich Tätige und vergleichbare Personen aus dem Sozialraum (Zusatzmodul I), öffentliche Sonderveranstaltungen zur Ergebnispräsentation auf regionaler Ebene, oder ein Aufführungsprojekt zwischen mehreren SINGEN.Bündnissen (Zusatzmodul IIa oder IIb).

Die Kinder werden nach den Kriterien des kindgerechten Singens von einer musikpädagogischen Fachkraft in dem Projekt betreut. Das geschieht in Kooperation mit den beteiligten Erziehern, Betreuern und Ehrenamtlichen, um eigene Kompetenzen im Singen mit Kindern aufzubauen. Ziel jedes Bündnisses soll eine Präsentation der erreichten musikalischen Projektergebnisse sein – ein kleines Konzert.

Grundvoraussetzungen einer Förderung sind:

- der Einsatz von im Singen mit Kindern geschulten Fachkräften, deren Qualifikation im Antrag nachzuweisen ist. Ggf. werden Experten aus der jeweiligen Region vom SINGEN.Büro empfohlen.
- die angemessene Einbeziehung und Beteiligung von Kindern aus der vom Förderprogramm Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung angesprochenen Zielgruppe bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.
- die Beteiligung von mindestens drei Bündnispartnern und der Abschluss einer projektbezogenen Kooperationsvereinbarung zwischen diesen.

Die Förderung ist je Bündnis (identische Partner) auf max. 12 000,00 € begrenzt. Die Förderung von Erstantragstellern hat Vorrang. Die Auszahlung der Förderung erfolgt bargeldlos in zwei Raten:
1. Fördersumme der Module zu Projektbeginn
2. Schlusszahlung des projektbezogenen Mehraufwandes nach Vorlage des vollständigen Verwendungsnachweises.

Antragsfristen (Datum des vollständigen Posteingangs) sind 2013 laufend, sechs Wochen vor Projektbeginn. Ab 2014 gelten jeweils zwei Monate vor Beginn des Quartals, in welchem das Projekt startet. Rückwirkende Förderungen sind nicht möglich. Es gelten die Regelungen des öffentlichen Haushaltsrechts (Quelle: DCV)

Weitere Informationen finden Sie unter

www.deutscher-chorverband.de/singenbuendnisse und unter www.buendnisse-fuer-bildung.de sowie auf Anfrage im

SINGEN.Büro
Deutscher Chorverband e. V.
SINGEN.Büro
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
030 847 10 89 - 40/41
singen.buero@deutscher-chorverband.de

BITTE BIS 15. April 2013 ZURÜCKSENDEN!

An: Badischer Chorverband e.V., Gartenstr. 56 a, 76133 Karlsruhe
gs@bcvonline.de oder Fax: 0721 - 85 38 86



Einladung

**des Badischen Chorverbands in Kooperation mit dem Chorverband der Pfalz e.V.
zur**

Info-Veranstaltung SINGEN.Bündnisse

Samstag, 27. April 2013, 10:00-12:00 Uhr
ACHAT Hotel, Hockenheimer Strasse 86, 68799 Reilingen

Der Deutsche Chorverband hat vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Jahre 2013-2017 eine Zusage über 10 Millionen Euro für „SINGEN.Bündnisse“ in der Arbeit mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren erhalten. Wie muss ein lokales „SINGEN-Bündnis“ aussehen, damit es gefördert werden kann? Welche Varianten gibt es? Wie beantragt man die Fördergelder? Wie steigen die Chancen, die Fördermittel bewilligt zu bekommen? Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen Veronika Petzold (Geschäftsführerin DCV) und Martin Fischer (Projektleiter SINGEN.Bündnisse) aus Berlin im direkten Gespräch beantworten. Bei dieser Veranstaltung im Vorfeld der Frühjahrsarbeitstagung und des Chorverbandstages des BCV in Reilingen kann sich jeder Ideen für ein förderungswürdiges Projekt holen und dies mit seinem Verein ins Leben rufen!

Weitere Vorab-Informationen unter www.deutscher-chorverband.com/singenbuendnisse/

Anfahrtsbeschreibung:

Aus Baden: A5 => Ausfahrt 39 Walldorf/Wiesloch => Richtung Hockenheim/Speyer fahren (L723)
=> Ausfahrt Reilingen-Mitte => am Ortseingang links: ACHAT Hotel

Aus der Pfalz: Ab Speyer auf die B39 Richtung Hockenheim => B39 geht über in L723 => Ausfahrt Reilingen-Mitte => am Ortseingang links: ACHAT Hotel

Bitte melden Sie sich mit diesem Formular bis zum 15. April 2013 in der Geschäftsstelle des Badischen Chorverbands (Gartenstr. 56 a, 76133 Karlsruhe, gs@bcvonline.de, Fax 0721 - 85 38 86) verbindlich an.

Anmeldung

Info-Veranstaltung SINGEN.Bündnisse

Ich nehme mit insgesamt Person(en) teil.

Name: Verein:

Telefon: Email:

Regionale Chorvereinigung:

Landeschorverband:

Datum: Unterschrift:.....



»Fasching uff de Strooß« gab's in Oberotterbach; Foto: W. Faber

Chor Leben Intern

Bad Bergzabern

Rainer Hechelhammer
Hauptstraße 55 · 76831 Hechelheim-
Klingen
Tel. (063 49) 33 14 · Fax (063 49) 58 89
r.hechelhammer@t-online.de

Neben den chorischen Veranstaltungen gibt es durchaus auch andere Aktivitäten, die es wert sind, darüber zu berichten, z. B.: Wer richtet für seinen Verein und seine Gemeinde heute noch einen Ball aus?

In Rechtenbach ist der Vereinsball des Gesangvereins Tradition, ein Jahresball muss sein! Kurz bevor die Advents-

zeit mit ihren schönen und stressigen Seiten begann, war Tanzen und Feiern angesagt. »Unn dieses Joahr mache mir widder unsern Silweschderball«, so die neu gewählte Vorstandschaft der Singgemeinschaft **Billigheim** Ende des vergangenen Jahres. Gesagt, getan! Beim Silvesterball feierten und »rutschten« die Billigheimer ins neue Jahr 2013. Beim Sängerbund **Schweigen** ließ man der Tanzidee etwas später freien Lauf. Man traf sich Ende Januar im Schweigener Hof zum Vereinsball. Alle drei Veranstaltungen waren geprägt, so wurde mir berichtet, von toller Stimmung, gutem Büffet, harmonischem Feiern und dem Wissen des Zusammen- und Dazugehörens. Es waren für alle gelungene Abende und schöne gesellschaftliche Ereignisse.

Und was ging ab mit Fasching?
»Fasching uff de Strooß« gab's in **Oberotterbach**. Auch dieses Jahr war die Teilnahme einer Gruppe Kostümierter aus der Singgemeinschaft Oberotterbach Pflicht. Beim Straßenfasching war der Wagen nach dem Motto »2013 bringt Glück« gestaltet ■ (»Oje, die 13! Wolle mir die reilosse?«)

Blies

Thomas Zäh
Allmendsweg 6 · 66440 Blieskastel
(Neualtheim)
Tel. (068 44) 16 45 · Mobil 01 75-
995 78 83 · thomas_zae@yaho.de

Konzertabend in Wolfersheim

Lange schon zeichnet sich der MC Wolfersheim für seine Konzertauftritte im Sängerkreis Blies aus. Der Chor aus rund 20 Sängern, welcher seit vielen Jahren von Charlotte Barth geleitet wird, veranstaltete im noch jungen Jahr 2013 ein zweiteiliges Abendkonzert. Nach kurzen Begrüßungsworten des Vorsitzenden Ludwig Weber führte der Männerchor seine Zuhörer in mittel- und osteuropäische Gefilde. Mit einem »ungarischen Tanzlied« oder dem »Catjuscha Kasatschock« vermittelte der Chor Kultur und Lebensfreude der unterschiedlichen Landstriche Osteuropas. Der Mittelteil des Konzerts bot der Vorstandschaft sowie dem Kreisvorsitzenden Siegfried Schmidt die

Gelegenheit, einige Sänger in huldvollem Rahmen für langjährige Vereinstreue und gesangliches Engagement zu ehren. Der Zweite Konzertabschnitt war eine Hommage an den österreichischen Künstler Franz Schubert. Mit »Im Abendrot« oder auch »Die Nacht« würdigten sie viele bekannte Kunstwerke des Komponisten. Bevor den Gästen die Möglichkeit geboten wurde, sich in geselliger Runde untereinander über die Liedbeiträge auszutauschen, schloss der Chor den gelungenen Abend mit einem Medley aus der Operette »Maske in Blau«. Solist war Roland Barthruff, am Klavier begleitete Barbara Barthruff
 ■ (Valerius)

Kaiserslautern

Dr. Ulrich Diemer
 Schorlenberger Straße 26
 67677 Enkenbach-Alsenborn
 Tel. (063 03) 92 53 40
 ulrich.diemer@t-online.de



Konzertabend mit dem Männerchor Wolfersheim



Der Schubertchor beim Benefizkonzert zu Gunsten von »Lichtblick« in der Klosterkirche Maria Schutz

Kirchheimbolanden

Herbert Schwammel
Herrwiese 9 · 67304 Zellertal
Tel. (063 55) 2000 · Fax (063 55) 989727
herbert.schwammel@t-online.de

Festkommers und Freundschafts-singen im DGH

Ein stimmungsvoller Festkommers gab den Auftakt zum 150-jährigen Jubiläum des Albisheimer Gesangvereins 1862 e.V. im herbstlich liebevoll geschmückten Dorfgemeinschaftshaus. Mit launigen Worten begrüßte der Vereinsvorsitzende Hans-Peter Bürcky die Gäste, Ehrengäste und alle aktiven Sängerinnen und Sänger. Als ältester Verein und Kulturträger im Dorf wurde das Sangeswesen gelobt und mit dem Hinweis auf die kleine Festschrift auch die Historie gebührend gewürdigt. Widerspruch gab es sogleich von den geistlichen Würdenträgern Pfarrer Volker Jacob und Pfarrer Xavier Albizuri, die humorvoll darauf pochten, dass die christliche Gemeinschaft das Ältestenrecht beanspruche.

Der Festkommers

Nachdem der Albisheimer Männerchor mit seiner vielseitigen Dirigentin und Musikerin mit Herzblut Alexandra Deibel den musikalischen Reigen eröffnet hatte, wurde das musikalische Staffelholz an die Singfreunde der Albisheimer Kantorei weitergereicht. Sie erhielt freundschaftliche stimmliche Unterstützung vom Marnheimer Kirchenchor, der samt seinem Pfarrer Michael Mai mit Gitarre und Stimme die Albisheimer Kirchenfraktion zu einem beachtlichen Chor heranwachsen ließ. Sophie und Doris Bender dirigierten und spielten das pfliffige Motto des Abends »Hey, das ist Musik für dich!«

Stimmgewaltig begeisterte das Con Amore Quintett a cappella alte und junge Sänger im Saal, im ersten Teil mit eher getragenen Liedgut, im zweiten Teil mit einem herzerfrischenden Querschnitt durch Klassiker der Operettenmelodien. Aus Pfeddersheim kam der Männergesangverein unter der Leitung von Christian Bitsch, der die langjährige Freundschaft zu den Albisheimern musikalisch bestätigte. Die Eigengewächse Gemischter Chor (Leitung Alexandra Deibel) und die Gruppe »Los Sabados Cantados« (Ltg.: Ortwin Sprenger) bestätigten, dass in Albisheim jung und alt, Männlein wie Weiblein gut aufgehoben sind. Junge Musikkultur und traditionelles Liedgut stehen hier gleichberechtigt nebeneinander. Auch die Historie belegt, dass Albisheim schon etwas Besonderes ist, denn bereits 1865, also drei Jahre nach

Gründung, sangen schon Frauen mit im Chor. Der eindrucksvolle Musikabend bestätigte das Albisheimer Chorkonzept: die Mischung macht's.

Der Freundschaftsabend

Gaben beim Festkommers die Albisheimer Chöre den Ton an, so stand der Freundschaftsabend ganz im Zeichen der Gäste. Fünf befreundete Gesangvereine zeigten – begrüßt vom Albisheimer Männerchor (Leitung Alexandra Deibel) – ihr stimmliches Spektrum in ganz unterschiedlichen Liedstücken, klassisch-traditionell bis hin zum Schlager. Da waren die Männer aus Dittelsheim-Hessloch, die Bubenheim Sängler und Sängerinnen (Leitung Jürgen Knecht) aus dem Violenthal, der Sängerkranz aus Hangen-Weisheim in Rheinhessen. Gudrun Scherrer und ihr Einsethumer Jakob-Scheller-Chor brachten fünf Ohrenkitzler zu Gehör und der Carlsberger Männergesangverein unter der musikalischen Führung von Marina Ciepieniak beendete den bunten Abend mit viel Schwung und Humor in Darstellung und Gesang. (Hanspeter Bürcky)

Kindermusical »Israel in Ägypten«

Drei Tage feierte der Gesangverein 1862 Albisheim im letzten Jahr sein 150-jähriges Jubiläum und krönte es mit

einer Musicalaufführung des Kinder- und Jugendchores. Die musikalische Leiterin Kerstin Becker hatte in mehr als einem halben Jahr mit ihren Kindern und fleißigen Helfern aus der Elternschaft und dem Verein ein Musical auf die Bühne gezaubert, samt Live-Band, Spiel- und Gesangsstücken. »Israel in Ägypten« von Thomas Riegler erzählt mit viel Humor, kindgerechter Dramatik und sehr gefühlvoll die biblische Geschichte von der Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Sklaverei durch Moses.

Die Bühne im DGH verwandelte sich in eine Schilflandschaft am Nil, samt Pyramiden und Palmen. Ob es nun die Frösche-Plage war, die Fliegen oder die Heuschrecken, die Kinder und Zuschauer amüsierten sich köstlich. Liebevoll waren die Kostüme gestaltet und die jungen Stimmen erzählten das Geschehen in flotter, moderner Form, mal poppig, mal swingend oder im Gospelklang. Ein Vergnügen war das Zusammenspiel von Sängerinnen und Sängern und der Live-Band mit Philomena Vatter an der Violine, Tobias Füge, Posaune, Sophie Stutzmann am Klavier und dem Allrounder des Albisheimer Gesangvereins: Ralf Dietz am Schlagwerk. Verdienter Applaus und Zugabe rundeten den schönen Nachmittag ab (Hanspeter Bürcky)

Der Gospelchor Lingenfeld tritt am 5. Mai um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus bei einer Veranstaltung des Lions Club Haßloch auf.



Landau-SÜW

Irene Koller
 Wiesenstraße 27 · 67482 Altdorf
 Tel. (0 63 27) 26 03
 koller.i@web.de

Gospelkonzert in St. Gallus

Am **Sonntag, den 5. Mai, um 18 Uhr** veranstaltet der **Lions Club Haßloch** in der Pfarrkirche St. Gallus ein Konzert mit dem **Gospelchor Lingenfeld** unter der Leitung von Matthias Settlemeyer.

Der Gospelchor Lingenfeld besteht aus ca. 60 Sängerinnen und Sängern und einer 6-köpfigen Band, die sich mit Begeisterung und Leidenschaft der Gospelmusik verschrieben haben. Und das schon seit fast vier Jahrzehnten äußerst erfolgreich und auf sehr hohem Niveau! Wo man den Chor kennt, da füllt er Kirchen und Hallen. Über 480 Konzerte, 6 CD-Produktionen, mehr als 50 Konzertreisen in 12 Länder, regelmäßige Teilnahme bei Kirchentagen und zahlreiche Auftritte bei Rundfunk und Fernsehen belegen die Erfolgsgeschichte des pfälzischen Ensembles.

Was macht diesen Gospelchor so besonders? 1974 als einer der ersten seiner Art in Deutschland gegründet, zählt er inzwischen zu den erfahrensten und renommiertesten. Er besticht durch Qualität und Ausdruckskraft, die Brillanz seiner Gesangsolisten und den groovenden



Goldene Ehrennadel für Werner Klos (Mitte) vom MGV »Harmonie« Ramberg

Sound der choreigenen Band.

Mit einer fein ausbalancierten Mischung aus Gospel-Klassikern, Pop- und Soultiteln und modernen europäischen Gospelsongs unterschiedlichster Stilrichtung trifft er beim Publikum immer wieder ins Schwarze. Mal anrührend, mal mitreißend nimmt er die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, die zum Erlebnis wird.

Ein Teil des Erlöses soll den Kindern der Kita Paulusheim zugutekommen, deren Sandkasten dringend erneuert werden muss.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €

Info: www.gospelchor-lingenfeld.de

92 Chöre in 80 Vereinen zum Kreischorverbands- Konzert aufgerufen

Kreischorverband zog Bilanz

Gastgeber des Kreischorverbandstages 2013 war der GV 1863 Dammheim mit seinem Vorsitzenden Karl-Uwe Schäfer und Chorleiterin Ulrike Fath, die mit dieser Veranstaltung ihr Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen einläuteten und die musikalische Eröffnung übernommen hatten. GV-Vorsitzender Schäfer und Kreisvorsitzender Kurt Gamber begrüßten in der Turnhalle in Dammheim eine erfreulich große Zahl von Delegierten aus 80 Vereinen und Persönlichkeiten aus Politik und Chorverband, die in ihren Grußworten dem Musizieren im Chor eine große Bedeutung zumaßen.

Im Jahresrückblick listete Kurt Gamber eine Vielzahl chormusikalischer Veranstaltungen auf und bilanzierte die Arbeit der Mitgliedsvereine. So wurden mit Vereins- und Chorleiterjubiläen auch im abgelaufenen Jahr wieder Glanzpunkte in der Vereinsgeschichte gesetzt.

Neue Chorleiter und Neuzugänge in den Chören hätten in die Chorszene neuen Schwung gebracht, Chorgemeinschaften und Gruppenkonzerte seien zukunftsweisende Entscheidungen gewesen. So bewertete Kurt Gamber auch den Neuzugang von vier Chören im Kreischorverband als hoffnungsvolles Zeichen. »Ich habe den Eindruck, dass sich der Chorgesang wieder im Aufwind befindet«, so Gamber auch bei seinem Ausblick auf das neue Sängerjahr. Sein Dank galt allen Ausrichtern von Veranstaltungen und den Chören und Chorleitern für ihren Einsatz.

Die stellvertretende Kreischorleiterin Maria Lisiecki ermunterte die Aktiven dazu, ihre Chöre nach Möglichkeit recht lange zu unterstützen und für »entsprechenden Nachwuchs« zu sorgen. Eine sich ändernde Chorszene verlange neue Ideen beim Umgang mit der älteren Stimme. Eine gute Hilfe seien Weiterbildungsangebote für Chorleiter und Sänger, die immer auch eine Möglichkeit zum Austausch mit anderen »Leidensgenossen« bieten, aus denen man gestärkt und mit neuen Impulsen wieder ans Werk gehen könne.

Jugendreferent Friedrich Kuschka, Ansprechpartner für 14 Kinder- und Jugendchöre sowie sieben Junge Chöre und Projektchöre berichtete von Jahreshöhepunkten bei Konzerten, Chorfreizeiten, Musical- Aufführungen und Chorprojekten.

Nach Abhandlung weiterer Regularien, wie dem Bericht des Schatzmeisters Marcel Schwalié, der Wahl der neuen Kassenprüfer Heiderose Keim-Nolzen und Konrad Hotz, stimmte die Versammlung einem Kreischorverbandskonzert am 23. Juni auf der Seebühne von Schloss Edesheim zu. (Irene Koller)



Sängerehrung MGV »Harmonie« Ramberg

Am 21.12.2012 veranstaltete der MGV »Harmonie« Ramberg seine alljährliche Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Ramburgverein. Diese Veranstaltung bot den feierlichen Rahmen, einen verdienten Sänger für sein Engagement besonders zu ehren. Der Vorsitzende des Kreischorverbands Landau-Südliche Weinstraße Kurt Gamber ehrte Werner Klos für 60 Jahre Chorgesang mit der goldenen Ehrennadel.

Besonders lobte Kurt Gamber, dass der Geehrte dem Chor treu geblieben ist, als aus dem Männergesangsverein vor nunmehr drei Jahren ein gemischter Chor geworden ist. Das sei nicht selbstverständlich. Aus anderen Männerchören wisse er, dass sich die Älteren damit oft schwer tun und dem Verein dann ganz den Rücken kehren. Werner Klos hingegen ist in »seinem MGV« seit nunmehr 60 Jahren aktiv. Auch der modernen Chorliteratur, die sich stark vom üblichen Männerchor-Repertoire unterscheidet, hat sich der Jubilar nicht verschlossen: Statt »Glocken der Heimat« singt Werner Klos nun »Barbara-Ann«. Und seit die Proben im Mariensaal stattfinden, ist das Beisammensein nach dem Singen noch gemütlicher. Vielleicht findet auch der ein oder andere junge Tenor oder Bass in den Chor...? Der Chor trifft sich freitags um 20 Uhr im Mariensaal in Ramberg (beim Kindergarten).

Schlagerfestival beim MGV 1885 Liederkranz Lustadt

Der MGV 1885 Liederkranz Lustadt hatte zu einem großen Schlagerfestival in

die Sängerkirche eingeladen. Das zwei-stündige Konzert war kurzweilig, äußerst unterhaltsam, einfach mitreißend. Dem eigenen Motto zufolge ist der MGV der Tradition verpflichtet, jedoch auch Neuem gegenüber aufgeschlossen. So hat sich der Chor in den letzten Jahren verstärkt auch dem Schlager zugewandt. Die Veranstaltung sei »eine Fortführung des Konzerts anlässlich des 125-jährigen Bestehens vor zwei Jahren«, so MGV-Vorsitzender Rudolf Sinn bei der Begrüßung von mehr als 200 Gästen.

Mit Tophits aus den 50er Jahren startete der Chor die abwechslungsreiche Reise in die Schlagerwelt. Im Mittelpunkt des Musikblocks standen Songs von Udo Jürgens, die zum spontanen Mitklatschen animierten. Auf den Leib geschneidert war dem Männerchor der Beitrag »Fürstenfeld«. Bernhard Hauck, der viele Titel am Klavier begleitete, durfte sich so richtig an seinem Instrument »austoben«. Die Zuhörer forderten Zugaben. Besonders mitreißend dabei, der Hoch- und Deutschmeistermarsch. Oliver Bretz und Marco Naujok bereicherten das Konzert solistisch und erhielten viel Beifall für ihre Darbietungen. Michael Quinten führte das Publikum in professioneller Manier locker durchs Programm ■ (Timo Nagel / Irene Koller)

Ludwigshafen

Dr. Andrea Clemens
Böhler Straße 10 · 67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel. (06231) 1886 · atclemens@web.de

Volles Haus beim Konzert der Young Voices

Über »Liebe und andere Katastrophen« räsonierten die Young Voices des MGV 1867 Altrip am 4. November 2012 über Gefühle, Herzschmerz, Sehnsucht und Zwischenmenschliches. Inspiriert von der deutschen A-Cappella-Gruppe Wise Guys gab's nur deutsche Texte und gleich zu Beginn des Konzertes kräftigen Applaus! Die Dekoration in der katholischen Kirche war sparsam, aber eindrucksvoll: ein leuchtendes Herz prangte hinter dem Chor und bekam (dank Max Dyga) seine eigene Stimme. Der junge Bassist imitierte täuschend echt einen Herzschlag. Nicht wenige der Pop- und Vocal-Pop-Stücke hatte Chorleiter Mathis Hölter exklusiv für seine Sängertuppe arrangiert. Die Sängerinnen präsentierten zwischen den Liedern Erzählungen und Gedichte von der Liebe.

Eine besonders sinnliche Erfahrung machten die Zuschauer, die mit geschlossenen Augen dem »Gewitterregen« zuhörten, den der Chor durch Klatschen und Stampfen zum Erklingen brachte. Mit roten Schlipsen, Sonnenbrillen oder Sonnenhüten trotzten die Young Voices dem November und den Temperaturen in der Kirche und besangen zum Schluss das Motto: »Sommer ist, was in deinem Kopf passiert«. Das Publikum dankte mit begeistertem Applaus, der Chor legte noch ein Geburtstagständchen und eine Zugabe nach.

Für den Chorleiter Mathis Hölter war dies sein letztes Konzert mit den Young Voices. Aus beruflichen Gründen gibt er die Chorarbeit in Altrip auf und widmet sich seinem Lehrauftrag an der Musikhochschule Mainz. Deshalb sucht der Männergesangsverein ab sofort eine neue musikalische Leitung für seine beiden Chöre. Weitere Infos unter www.mgv-altrip.de

Jubiläumsmatinee – 140 Jahre MGV Frohsinn

140 Jahre MGV Frohsinn Mutterstadt und 25 Jahre Frauenchor sind besondere Anlässe, das Jahr 2013 zu feiern. Mit der Sonntagsmatinee am 27. Januar wurde der Beginn des Jubiläumsjahres eingeläutet. Der Vorstand lud ein in die Neue Pforte, um mit vielen Gästen, Sängerinnen und Sängern auf 140 Jahre zurückzuschauen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Nach dem Eröffnungslied des Männerchores »Musik, du heilige Kunst«, dirigiert von Achim Scheuermann in Vertretung des erkrankten Chorleiters Jürgen Schumacher, begrüßte der Vorsitzende Gerold Magin die Ehrengäste. Nach Udo Jürgens Hymne an die Zeit

Von Schlager zu Schlager wurden die Lustädter Gesichter heiterer





Ein Herz, das hörbar schlug, überragte die Young Voices des MGV 1867 Altrip

»Ihr von Morgen« präsentierte Gerold Magin einen fotografischen Vereinsrückblick auf 140 Jahre Vereinsgeschichte. Dabei zeigte er die Höhen und Tiefen des Vereinslebens mit zwei Weltkriegen auf. Nach dem umfangreichen Rückblick erläuterte der Vorsitzende die momentane Situation des Vereins und konnte von stabilen Verhältnissen in allen Bereichen berichten.

Nach der Präsentation setzte der Frauenchor, dirigiert von Elisabeth Eigel, das Programm fort, forderte »Liebe das Leben« und besang »Drei schöne Dinge fein«. Zum Mitschunkeln angeregt wurden die Anwesenden mit »Was kann schöner sein« und »Du passt so gut zu mir«. Anschließend wurden treue Mitglieder geehrt. Als Ehrenmitglied bezeichnen darf sich nun Jürgen Nutzenberger für 25 Jahre aktives Singen im Verein. Auch der Chorverband der Pfalz zeichnete ihn dafür aus. Der Vorsitzende des Kreischorverbandes Richard Kopp übergab ihm als Dank und Anerkennung die Urkunde des Verbandes. Er würdigte den Verein in seiner Rede als Aushängeschild des Verbandes und betonte, immer gerne in Mutterstadt zu sein.

Weitere neu ernannte Ehrenmitglieder sind: Manfred Braun, Richard Schiller – der seit 2 Jahren auch Sänger ist und Hermann Brodt, der den Verein sehr oft kulinarisch unterstützt hat: Da wurde öfters mal die »Wutz geschlacht'«. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Reinhold Magin, Berthold Kuhn und Franz Koch ausgezeichnet; Für 60 Jahre Mitgliedschaft nahmen Hubert Grothe und Armin Rief sen. Urkunden entgegen. Musikalisch ging es weiter mit dem Chor Cantamus, mit »Memory«

aus dem Musical Cats, »Aqua de Beber« und von The Mamas and Papas »Dream a little dream«, dirigiert und am Klavier wie immer virtuos begleitet von Achim Scheuermann. Mit dem »Zigeunerleben« von Robert Schumann setzte Cantamus den musikalischen Schlusspunkt. (*Kirsten Dünninger/Gerold Magin*)

150 Jahre MGV Liedertafel 1862 Alsheim-Gronau gemischter Chor

Der MGV Liedertafel 1862 Alsheim-Gronau gemischter Chor e.V. feierte in 2012 mit diversen Veranstaltungen sein 150-jähriges Vereinsjubiläum. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete das Jubiläumskonzert unter dem Motto »Schöne Nacht, du Liebesnacht« am 17.12.2012 in der Halle des TuS Gronau. Der Chor, der durch eine große Anzahl von Sängerinnen und Sängern des Gesangsvereins 1881/82 aus Frankenthal-Mörsch verstärkt wurde, zeigte in einem über 2-stündigen Festkonzert im ersten Teil sein Repertoire an klassischen Liedern, unter anderem mit »An die Musik« von Franz Schubert, dem »Gefangenenchor« von Giuseppe Verdi oder der »Barkarole« von Jacques Offenbach. Der zweite Teil des Programms bestand hauptsächlich aus englischen Liedern und Gospelsongs, wie »Amazing Grace«, »What a wonderful world« oder »Time to say goodbye«. Der Chor wurde am Klavier begleitet von Ryoko Aoyagi sowie dem Musikensemble »Michael Gundlach Band«, das auch mit zwei Instrumentalstücken das Publikum begeisterte. Moderatorin des Abends war Lena Karpinski, die interessante Informationen zu den Liedern und Komponisten gab.

Das Konzert stand unter der Gesamtleitung von Martin Karpinski, der an diesem Abend für 50 Jahre Chorleitung mit einer Urkunde vom »Deutschen Chorverband« für seine Verdienste geehrt wurde. Die Laudatio hielt Richard Kopp, Vorsitzender vom »Sängerkreis Ludwigshafen e.V.«, der mit einem brillanten Vortrag die hervorragenden Leistungen von Martin Karpinski bei verschiedenen Chören in unserer Region in den letzten Jahrzehnten würdigte. Lothar Haaszio, der Vorsitzende der MGV Liedertafel, bedankte sich in seiner Rede auch bei allen Sängerinnen und Sängern sowie den Helfern, die dazu beigetragen hatten, dass alle Jubiläumsfeierlichkeiten 2012 so erfolgreich und harmonisch durchgeführt werden konnten. (*Die Vorstandschaft*)

Adventskonzert des Kreischorverbandes

Dannstadt-Schauernheim. Fast 300 Sänger aus acht Chören präsentierten beim traditionellen Adventskonzert des Kreischorverbandes in der Pfarrkirche St. Michael Dannstadt ihr gesangliches Können und stimmten mit überwiegend ruhigen und besinnlichen Liedern auf die Adventszeit ein.

Aus dem Landkreis trat neben den Männerchören der Chorgemeinschaft Hochdorf-Assenheim und dem Männergesangsverein Schauernheim/Gesangsverein Germania Fußgönheim als Frauenchor der Evangelische Singkreis Schauernheim auf. Aus der Stadt Ludwigshafen waren drei Chöre des Liederkrans Edigheim sowie zwei Chöre des MGV Mundenheim angereist. Und



Adventskonzert des Kreischorverbands Ludwigshafen

so vielfältig wie die Chöre war denn auch das Programm, das sich vom Spiritual bis zum klassischen Chorgesang bewegte, jedoch keine Advents- oder Weihnachtslieder beinhaltete, auch wenn der Konzerttitel es anders andeutete. Erst zum Abschluss des vielgelobten Konzertes gab es das einzige Adventslied des Abends, als Chöre und die zahlreichen Zuhörer gemeinsam in »Macht hoch die Tür« einstimmten. (acl)

BASF Männerchor in Pasadena

Während einer Konzertreise in den Westen der USA gastierte eine Chorgemeinschaft, bestehend aus Herren der Chöre des BASF Gesangsvereins, der Chorgemeinschaft Windsberg und des MGV Frohsinn Hermersberg auch in der Partnerstadt Ludwigshafens, in Pasadena.

Bürgermeister Bill Bogaard empfing die pfälzische Reisegruppe in seinem Amtssitz, der prächtigen Residenz »City Hall« und ließ die besten Wünsche übermitteln. Grüße aus der Pfalz und aus Ludwigshafen überbrachte der Chor unter dem Dirigat von Chordirektor Wolfgang Sieber mit schwungvollen Liedern. Natürlich durfte das Spielerparadies Las Vegas auf der Reise nicht fehlen. Der Honorarkonsul des Staates Nevada, Mr. Andreas Adrian, feierte mit geladenen Gästen den Tag der Freundschaft zwischen den Ländern Deutschland und der USA im voll besetzten Ballsaal eines Hotels. Nach dem Singen der Nationalhymnen und Aufmarsch einer Militärabordnung stellte der Chor unter der Leitung von Chordirektor Wolfgang Sieber sein Programm vor, das unter anderem bekannte deutsche Volkslieder der Romantik wie »Am Brunnen vor dem Tore« oder der »Lo-

reley« aber auch Vorträge der Moderne beinhaltete. Ein weiteres Konzert war im größten deutsch-amerikanischen Club »Phoenix« in Anaheim, bei Los Angeles angesagt. »Tritt ein, hier bist Du unter Freunden« war über dem Eingangsportaal der Festhalle zu lesen. Präsident Hans Holste und sein Stellvertreter Jürgen Picard begrüßten den deutschen Chor, und die überwiegend deutschstämmigen Konzertbesucher stimmten bewegt in die ihnen altvertrauten Melodien mit ein.

San Francisco, die schönste Stadt der Welt. Diese Aussage wurde während der letzten Tage der Reise überprüft. Auf Einladung des heimischen Männerchors »Liederkrantz« erfreuten die Pfälzer Sänger mit einem sonntäglichen Konzert in der St. Matthews Lutheran Church. »So etwas Schönes habe ich in meinem ganzen Leben noch nie gehört«, begeisterte sich die Ärztin Andrea Anderson, eine echte Kieler Sprotte, die alle ihr bekannten Lieder mitsang und die Füße beim Marsch »Frei weg« oder den »Blankenstein-Husaren« kaum stillhalten konnte. Der Abschied nach dem anschließenden gemütlichen Zusammensein fiel allen sichtlich schwer. Und wieder einmal hat sich bestätigt: Chöre sind Botschafter! In diesem Fall nicht nur der Musik, sondern Botschafter Ludwigshafens bzw. der Pfalz, die mit ihrer Freude am Gesang die Herzen der Zuhörer in USA eroberten und nebenbei deren Heimatgefühle weckten ■ (MLH/WG)

Nordpfalz

Torsten Schlemmer
Inselstraße 10 · 67822 Waldgrehweiler
Tel. (0 63 64) 17 51 07
torstenschlemmer@web.de

Betagt, aber noch lange nicht von gestern – Gesangsverein Höringen feiert 125-jähriges Bestehen

Zurück- und in die Zukunft blicken – unter diesem Motto stand der Abend am Samstag, dem 2. Februar, im Höringer Bürgerhaus, bei dem man zusammengekommen war, um das 125-jährige Jubiläum des Gesangsvereins Höringen zu begehen. Nach dem feierlichen Festkommers rundete ein gelungenes Freundschaftssingen mit den unterschiedlichsten Beiträgen den Abend ab.

Den ersten Teil bestritten hauptsächlich der 2011 ins Leben gerufene gemischte Chor »Hörmonists«, der Männerchor der Chorgemeinschaft Höringen/Gundersweiler und das frisch gegründete Männerensemble mit Sängern aus den umliegenden Ortschaften unter Klavierbegleitung von Maria Maj. Zwischen den Liedbeiträgen überbrachten Landrat Winfried Werner, der geschäftsführende Beamte der Verbandsgemeinde Winnweiler Bernhard Kiefer, Ortsbürgermeister Helmut Eisenbeiß, der stellvertretende Vorsitzende des Nordpfälzer Sängerbunds Helmut Krehbiel, und schließlich Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbands der Pfalz, ihre herzlichsten Glückwünsche. Letzterer war erst wenige Minuten zuvor aus seinem Alpen-Urlaub zurückgekehrt, fand aber nichts desto trotz seinen Weg auf die Höringer Bühne. Ganz anders war es da allerdings um die von ihm zu verleihende Urkunde bestellt, was er peinlich berührt durch eine pantomimische Glatzleistung und das Versprechen, das Dokument nachzureichen, rettete.

Eine kleine Premiere hielt der Abend auch bereit: Zum ersten Mal erklang im örtlichen Bürgerhaus die Hymne des Dorfes Höringen, komponiert von der engagierten Dirigentin der Höringer Chöre, Melania Popescu. Der Text des Liedes stammt aus der Feder der Sängerin Theresa Schweden. Die Jugend des Vereins brachte sich durch die Festansprache ins Programm ein. So luden Alexandra Busch und Theresa Schweden das Publikum auf eine kleine Zeitreise durch die Vereinsgeschichte ein und hoben die wichtigsten Eckdaten und Entwicklungen in 125 Jahren hervor. Optimistisch äußerten sie die Hoffnung, der Verein werde noch weitere 125 Jahre fortbestehen. Vielleicht sollen sie damit Recht behalten, denn die Höringer schafften es, für das Konzert sogar die ganz Kleinen zu mobilisieren. Mit den beiden Liedern »We are the World« und »Ich wollte nie erwachsen sein« ließen die Hörmonists zusammen mit dem Höringer Kinder-

chor und den S(w)inging Teens aus Münchweiler eine Vielfalt an Stimmen laut werden. Auch die S(w)inging Teens brachten ein musikalisches Gastgeschenk mit und schließlich bereitete Alexandru Popescu mit einem Vortrag von »O sole mio« dem ersten Teil des Abends einen runden Abschluss. Die zweite Hälfte der Festlichkeiten gestaltete sich als bunter Mix durch alle Musikrichtungen und für jeden Geschmack, für Alt und Jung, war sicherlich etwas Passendes dabei.

Von den Ehrengästen gab es einstimmig großes Lob für alles, was der Verein in den letzten Jahren möglich gemacht hat. Und Landrat Winfried Werner sicherte sich bereits die Einladung für die 250-Jahr-Feier des Vereins. Da kann ja eigentlich gar nichts mehr schiefgehen

■ (ts)

Pirmasens

Helmut Fraunholz
Sonnenstraße 13a · 66981 Münchweiler/Rodalb
Tel. (06395) 8128
skrps-helmut.fraunholz@kabelmail.de

Adventskonzert des Kreischorverbandes Pirmasens

Das Adventskonzert des Kreischorverbandes, das seit über zwei Jahrzehnten in der Lutherkirche in Pirmasens stattfand, soll in den nächsten Jahren von den Gruppen des Kreischorverbandes ausgerichtet werden. In diesem Jahr war die Gräfensteingruppe für das Konzert ver-

antwortlich. Es wirkten mit der Männergesangverein Clausen, Leitung: Wolfgang Fuhrmann, der Männerchor Clausen, Leitung: Thomas Seiler, der Chor sine nomine des Gesangvereins »Fröhlichkeit« Donsieders, Leitung: Achim Baas, sowie der Saxophonist und Klarinetist Georg Kühner. Den zahlreichen Gästen gefiel die musikalische Veranstaltung bestens und sie dankten mit reichlich Applaus.

Jubiläumsabend des Männerchors 1887 Pirmasens

Der Männerchor 1887 Pirmasens setzte seine Feierlichkeiten anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums in der Mehrzweckhalle in Gersbach fort. In dieser Halle versammelten sich zehn Chöre aus der Region und gestalteten den Abend vor ausverkauftem Hause. Neben den Gastgebern sorgten die Liedergemeinschaft Gersbach, der MGV »Waldeslust« Bruchweiler, der GV Erlenbrunn, der Frauenchor Merzalben, der MGV »Froh-sinn« Obersimten, der GV Thaleischweiler-Fröschen, der Männerchor Vinnigen und die Chorgemeinschaft für einen würdigen Abschluss des Jubiläumsjahrs.

125 Jahre GV Erlenbrunn

Als Höhepunkt und zugleich krönender Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes lud der Gesangverein Erlenbrunn zu einem Konzertabend in die heimische Sängerkirche ein. Die bis auf den letzten Platz besetzte Halle bildete den richtigen

Rahmen für diese festliche Veranstaltung. Für das Konzert hatte der seit 17 Jahren tätige Chorleiter Lutz Schindel-decker ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Hinzu gesellten sich ein kleines Jubiläumsorchester sowie die international renommierte Sopranistin Suzanne Dowaliby, die in New York geboren ist. Sie alle boten ein sehr eindrucksvolles Konzert. Die Bühne konnte den riesigen Chor, bestehend aus allen vier Gattungen, kaum fassen, der sich zum Schlussakkord traf. Zum Abschied sangen alle Sänger mit ihrem »Ihr von morgen werdet neue Wege gehen« Udo Jürgens ergreifende Hymne an die Zukunft, die auch an die Adresse des Vereins gerichtet war.

GV »Concordia« Fehrbach beschließt Jubeljahr

Im Frühjahr begannen die Feierlichkeiten mit einem geistlichen Konzert, im Herbst beendete man das Jubiläumsjahr mit einem weltlichen Konzert. Mitfeiern taten viele, so dass die Turnhalle in Fehrbach bis auf den letzten Platz besetzt war. Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis freute sich, dass so viel Besucher anwesend waren. Das zeigt, dass die Bürger von Fehrbach hinter der »Concordia« stehen. Durch das Konzertprogramm führte das Chormitglied Anton Zeitler. Mit viel Charme und ein paar witzigen Anmerkungen sorgte er dafür, dass der Abend auch wirklich ein bunter Abend geworden ist. Das Motto »Zeitreise«, das Chorleiter und Chor ganz wörtlich nahmen, zeigt den musikalischen Weg

Großes Kooperationskonzert beim 125jährigen Jubiläum des Gesangvereins Höringen



durch die Jahrhunderte, vom Volkslied bis hin zu recht aktuellen Musical- und Chart-Hits. Und genau das verlieh dem Abend seine besondere Note. Jede Generation konnte sich wiederfinden. Für den schwung- und klangvollen Abend zollten die Besucher den Sängerinnen und Sängern ihre Anerkennung mit langem Applaus.

Neue Chorleiterin

Der Männergesangverein Eppenbrunn hat eine neue Chorleiterin. Nachdem Larissa Schmitt aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung stellte, trägt seit März Karin Reck, wohnhaft in Hauenstein, die musikalische Verantwortung.

Pirminiusgruppe wählte einen neuen Vorstand

Richard Wex wurde anlässlich der ersten Sitzung 2013 der Pirminiusgruppe einstimmig als erster Vorsitzender gewählt. Er hatte das Amt kommissarisch im November 2012 übernommen. Otto Schwarz, der das Amt als 1. Vorsitzender innehatte, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Richard Wex ist aktiver Sänger beim Männerchor 1887 Pirma-sens und beim GV Erlenbrunn. Zu erreichen ist Richard Wex unter der E-Mail-Adresse: richardwex@gmx.de. Tel. 063 31/20 38 61 (Helmut Fraunholz)

Speyer

Gerlinde Bosl
Maximilianstraße 27 · 67459 Böhl-
lggelheim
Tel. (063 24) 76082
gerlinde.bosl@freenet.de



Der Rockchor Speyer beim Deutschen Chorfest Frankfurt 2012

Rockchor Speyer in Concert

27.04.2013
Stadthalle Speyer, Obere Langgasse,
Speyer
25.05.2013
Eventhalle »Dampfnudel« in Rülzheim

Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr
Freie Platzwahl
Kartenvorverkauf jeweils: www.ttickets.de
und www.reservix.de
Infos: www.chorgemeinschaft-speyer.de

Gelungene Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Kreischorverbandes Speyer fand am 26.1.13 im Remigiushaus in Otterstadt statt. Eröffnet wurde mit einem Liedvortrag des gemischten Chores der Germania Otterstadt unter der Leitung von Dirk Schneider. Erich Armbrüster, der erste Vorsitzende der Dachorganisation der Chöre im Kreis Speyer, konnte neben Landrat Clemens Körner auch Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann begrüßen. Beide sprachen in ihren Grußworten von Singen als einem großartigen, verbindenden Hobby und erwähnten die kulturelle Vielfalt des Rhein-Pfalz-Kreises, der in musikalischer Hinsicht viel zu bieten hat. Michael Jung vom Chorverband der Pfalz stellte die Highlights »Chorleiterseminar« und »ChorCom« vor.

In seinem Bericht ging Erich Armbrüster auf die beiden herausragenden Ereignisse des letzten Jahres ein. Das Vereinsjubiläum des MGV Mechtersheim und die Schlossfestspiele in Fußgönheim. Diese standen unter der Thematik »Junge Chöre« und fanden sehr großes öffentliches Interesse. Dr. Kerstin Keppler stellte die Rolle der Chöre in sozialer Hinsicht heraus. In vielen Seniorenheimen und Pflegeheimen seien Chorauftritte nicht mehr wegzudenken und gewünscht. Gerhard Saur stellte eine ausgewogene Bilanz vor, erwähnte jedoch einen negativen Trend bei den traditionellen Chören, der nicht ganz durch den Zuwachs bei den modernen Chören ausgeglichen wird. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

In den beiden nächsten Jahren hat sich der Kreischorverband die Organisation eines großen Jubiläumskonzertes im Dom zu Speyer und den Chorverbandstag in Schifferstadt auf die Fahne geschrieben (Dr. Kerstin Keppler)

Aufregend lebendig: Musical Camp!

Für Mädchen und Jungs ab dem 8. Lebensjahr, AnfängerInnen wie auch Fortgeschrittene...
Entdeckt, was in euch steckt!



Bühne frei bietet dir einen Einblick in die Welt des Musicals!

Kurs-Inhalte:

- Stimmbildung
- Gesangstechnik u. Stilistik für Musical
- Songinterpretation, Bühnenpräsentation
- Choreographie und Tanzunterricht
- Korrepetition, Schauspiel-Coaching

Künstlerische Leitung:

Judith Janzen
Weitere Infos zum Sommercamp und zu den Dozenten unter www.buehnefrei.org



Qualität aus Erfahrung
seit 1886
original - historisch - echt



Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen
Telefon 07071-91796
Telefax 07071-917988

Originaltracht
Hist. Uniformen
Hist. Kostüme
Landknechte
Vereinskleidung



www.negele.de
info@negele.de



Die Chorjugend der Pfalz veranstaltet am 25. und 26. Mai 2013 in Landau den 2-tägigen Workshop »S!NG 2013« mit Abschlusskonzert mit dem youtube-Topchor Perpetuum jazzile aus Slowenien (www.perpetuumjazzile.si). Mit über 34 Millionen Besuchern ist der Chor das erfolgreichste Vokalensemble der Welt auf youtube.

Perpetuum jazzile hat verschiedene Musikgenres im Programm, u. a. Jazz, Pop, Gospel, Swing. Bass- und Blasinstrumente werden dabei durch mehrstimmigen Gesang und selbsterzeugte Geräusche ersetzt. So sind z.B. 100 schnipsende Hände für den Klang eines prasselnden Regenschauers im Song »Africa« verantwortlich. Seit 2011 steht PJ unter der Leitung von Peder Karlsson aus Schweden. Der Chor hat bereits 7 CDs veröffentlicht und tourte mit seiner aktuellen Produktion »Vocal ecstasy« im Herbst 2012 auch durch Deutschland und im März 2013 durch die USA.

Noch bis 15. April haben interessierte Sänger/innen die Möglichkeit, sich zu dem Workshop »S!NG 2013« anzumelden. Mitglieder von Perpetuum jazzile arbeiten an beiden Tagen intensiv mit den Seminarteilnehmern. Dabei werden einige Stücke im PJ-Style erarbeitet, die dann im großen Abschlusskonzert am Sonntag präsentiert werden.

Aber auch ganze Chöre haben die Möglichkeit, ein Coaching bei Peder Karlsson mitzumachen. Dabei sollen ein oder zwei Stücke aus dem eigenen Repertoire vorbereitet werden. Peder Karlsson wird dann aus seiner reichen Erfahrung dem Chor und Chorleiter Anregungen geben, was man aus seiner Sicht verbessern kann. Zur besseren Vorbereitung sollte dazu eine aussagekräftige Video- oder Tonaufnahme vorher eingereicht werden. Die gecoachten Stücke können ebenfalls im Abschlusskonzert präsentiert werden.

Beatbox ist zurzeit in aller Munde. Einer der besten Beatboxer überhaupt, Saso Vrabec, zeigt in einem Workshop, was Beatbox bedeutet und welche

außergewöhnlichen Klänge mit dem menschlichen Körper erzeugt werden können.

Mateja MacKenzie, Jazzsängerin und Gesangslehrerin coacht PJ in Sachen Gesang. In Landau wird sie Sängerinnen und Sängern in Einzelunterricht die Möglichkeit bieten, sich zu verbessern. Aus Zeitgründen kann allerdings nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen angeboten werden, deshalb müssen sich Interessierte vorher mit einer Aufnahme bewerben.

Aber auch für Chorleiter und Organisationsverantwortliche ist gesorgt. In einem kleinen Workshop für Chorleiter führt Peder Karlsson in die Details der Arrangements von PJ ein und gibt einen Überblick über Arrangiertechniken. Er bietet dabei die Möglichkeit zur Diskussion über wichtige Aspekte der Komposition für moderne Vokalensemble und zeigt Basistechniken zur Verbesserung der wichtigen Bereiche Rhythmus, Intonation, Phrasierung, Dynamik und Blending.

Und nicht zuletzt wird Bostjan Usenik, der Präsident, Manager

und Sänger von PJ seine Erfahrungen im Bereich der Chororganisation, insbesondere Strategie, Marketing, finanzielle und administrative Aspekte in Businessstalks (einzeln oder in kleinen Gruppen) weitergeben.

Am Ende des Wochenendes steht schließlich die ChorGala, das Abschlusskonzert, in dem alle die Stücke präsentieren, die neu erarbeitet wurden (großer Workshopchor) oder gecoacht wurden. Und nicht zuletzt werden die Mitglieder von Perpetuum jazzile selbst einen großen Teil des Konzerts bestreiten.

Termine und Kurzinfos:

Anmeldung zum Workshop

»S!NG 2013« am 25. Und 26. Mai 2013 noch bis 15. April möglich. (Sofern die maximale Teilnehmerzahl überschritten wird, entscheidet das Datum der Anmeldung über die Teilnahme)

Konzert

26. Mai 2013, 19:30 Uhr
Jugendstil-Festhalle Landau
Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 € zzgl. Vorverkaufsgebühr (20,55 € bzw. 13,95 € inkl. Vorverkaufsgebühr)
Weitere Infos und Vorverkauf:
www.chorjugend-der-pfalz.de
www.ticket-regional.de ■



Danke

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken.
So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.



Nachruf

Die Sängergemeinschaft Germersheim nimmt Abschied von ihrem Ehrenvorsitzenden Bruno Ludwig, der am 7.2.2013 mit 89 Jahren verstarb. Herr Ludwig war 42 Jahre lang Mitglied des Vereins. Nach langer Vorstandstätigkeit wurde er 1993 zum Ehrenmitglied ernannt. Die Gründung eines Kinderchors war seinem Einsatz zu verdanken. Wir verlieren mit Herrn Ludwig einen Sängerkollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Sängergemeinschaft Germersheim

PROJEKT MÄNNERCHÖRE

Singen im Chor macht Freude

Unter diesem Motto startet der MGV Liederkranz Dirmstein in das Neue Jahr 2013.

Zusammen mit den Männerchören aus Pfaffen-Wiesbach und Iggelheim werden 3 Konzerte vorbereitet unter der Leitung von Alwin Dinges.

Wer dabei sein möchte kann gerne zu den Singstunden des MGV Dirmstein (Männerchor) regelmäßig dienstags von 18:45-20:15 kommen (keine Vereinsbindung).

Bei Fragen wenden Sie sich an den
1. Vorsitzenden Herrn Werner Frey Tel.

06238-3526

2. Vorsitzenden Herrn Horst Weyrauch Tel.

06238-2058

Wir freuen uns auf Ihre Stimme!

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich

mind. **7.500 €**

Sofortrente



GlücksSpirale

Das Variolos ist auch
als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

VEREINS- *nach Maß*
KLEIDUNG



EXCLUSIV VON **Fischer**®

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

www.fischerkleidung.de

Besuchen Sie uns auf der Musikmesse in Frankfurt
10. - 13. April 2013 in Halle 4.1 - Stand F44



Starke Partner der Pfalz
für alle Finanzfragen.

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

 Sparkassen
der Pfalz

Die Sparkassen der Pfalz und die Versicherungskammer Bayern sind Partner in allen Versicherungsfragen sowie in Sachen Sicherheit und Finanzen. Auch im kulturellen Bereich machen wir uns gemeinsam stark für die Pfalz. Gut, dass sich unsere Kompetenzen ergänzen und wir uns auch in der Region für die Region engagieren. Wenn Sie mit unserem gemeinsamen Heißluftballon die schöne Landschaft der Pfalz genießen wollen: www.ballon-und-more.de
☎ 0 62 31 / 4 03 03 61 oder 01 71 / 8 62 03 11 www.sparkasse.de

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Krawatten, Hemden & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

**Notensatz
spielend einfach**



**25%
RABATT***

* Sonderangebot bis
Ostersonntag, 31.03.2013
für Leser der „ChorPfalz“:
• FORTE Premium nur 120 €
• FORTE Home nur 49 €

- Stücke transponieren oder arrangieren
- Stimmen einzeln bearbeiten und ausdrucken
- druckreife Partituren erstellen
- eigene Notenvorlagen einscannen

Steigen Sie jetzt ein!
Alle Details zum Angebot finden Sie hier:
www.forte-notensatz.de/chorpfalz
Telefon: 0800 | 22 44 211

forte 4

Erleben Sie die
moderne Art des Musikunterrichts
für Kids und Erwachsene

UNTERRICHT FÜR
Gesang, Gitarre,
Klavier, Keyboard,
Saxophon, Trompete,
uvm....

MUSIC FEVER
Zentrum für Musik und Bühne
www.music-fever.de
Karl-Krämer-Strasse 6
67061 Ludwigshafen
Mobil: 0174-2457466

Ferienstpaß
für Kinder
und Jugendliche
10.-17. August
2013
Stage Center,
Speyer

**Sommerferien
Musical Camp!**

Jetzt auch online spielbar.
www.lotto-rlp.de



Spieleabnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgK: 0800 1 322 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



20. April 2013, 13.30 Uhr
Chorverbandstag 2013
Donnersberghalle
Obermühle 1 (Am Schwimmbad)
67806 Rockenhausen

4. Mai 2013, 10.00 Uhr
»Die eigene Stimme« IX
Studienhaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 20–24
67714 Waldfishbach-Burgalben

25. – 26. Mai 2013,
Workshop und ChorGala
mit dem Chor »Perpetuum Jazzile«
aus Ljubljana
Jugendstil-Festhalle Landau
Mahlastraße 3
76829 Landau in der Pfalz

15. Juni 2013, 10.00 Uhr
»Qualifizierung für Chorsänger«
Pirminiusshalle
Bahnhofstraße 4–6
66500 Hornbach

28. September 2013, 10.00 Uhr
»Stimmbildung im Chor« V
Anmeldeschluss:
15. September 2013 (!)
Neue Pforte
Ludwigshafener Straße 4
67112 Mutterstadt

9. November 2013, 10.00 Uhr
»Die eigene Stimme« X
Heinrich-Pesch-Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

Kreis-Chorverbände

Speyer

06. April 2014, 10.00 Uhr
Kreis-Chorverbandstag 2014

Deutscher Chorverband



DEUTSCHER CHORVERBAND

12.–15. September 2013
chor.com 2013
Dortmund, Kongresszentrum
Dortmunder Westfalahallen
Aktuelle Informationen:
www.chor.com

Sonstige

So 26. Mai 2013, 18 Uhr
Schwetzinger SWR Festspiele
Speyer Dreifaltigkeitskirche

Benjamin Britten,
A Hymn to the Virgin für zwei vier-
stimmige Chöre a cappella
Johannes Brahms,
Zwei Motetten op. 29 für fünfstim-
migen gemischten Chor a cappella
Paul Hindemith,
Messe (1963) für gemischten Chor
a cappella
Benjamin Britten,
Sacred and Profane, op. 91
Eight Medieval Lyrics für gemischten
Chor a cappella

SWR Vokalensemble Stuttgart
Dirigent: Marcus Creed

Karten: SWR2 KulturService,
Tel. (0 72 21) 300 200,
www.swr2kulturservice.de



Heimatmusikanten in
SWR 4 RP, 18.05 – 20.00 Uhr

14. April 2013
u. a. Südpfalzlerchen Herxheim

21. April 2013
u. a. Kolpingkapelle Deidesheim



28. April 2013
u. a. MGV Frohsinn Hermersberg

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
pfaelzischer-saengerbund@t-online.de

Verbandschorleiter
Bernhard Hassler
Auf dem Blaul 18, 66978 Clausen
Tel. (0 63 33) 22 66
bernhard.hassler@t-online.de

Chorjugend-Vorsitzende
Inge Vonnieda
Hauptstraße 81, 67482 Freimersheim
Tel. (0 63 47) 60 80 714 + 61 24
Fax (0 63 47) 60 80 715 + 91 85 00
inge.vonnieda@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorjugend der Pfalz
www.chorjugend-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega (Wolfgang Layer)
www.edition-omega.de

 Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de